

Kleinere Mittheilungen.

Fischreste aus dem Kohlen-Kalkstein und Schiefer in Illinois. Paläolithische Fischreste sind in den westlichen Staaten *Nord-Amerikas* sehr selten, zwei bis drei nur wenige Zoll dicke Schichten von Encrinitenkalk im untern Theile des Bergkalksgebietes ausgenommen, welche *A. H. Worthen* vor einigen Jahren bei *Warsaw* in *Illinois* entdeckt hat. Die oberste dieser Schicht liegt im untern Archimedeskalke, welcher nämlich sich durch die ersten Archimediporenreste auszeichnet, enthält fast nur *Gaumenzähne* mit *Cyathophyllum-artigen Korallen*, *Spirifer ovalis* und *Spirifer cuspidatus*. Die middle Schicht an der Basis desselben Kalksteins ist so reich an derartigen Resten, dass *Worthen* aus einer nicht 10 Quadratfuss grossen Strecke der vierzölligen Kreidekalkschicht (das Gestein ist leicht zerbrechlich) über 500 wohlerhaltene Zähne gewann, die aber ausser einigen Gaumenzähnen nur *Kieferzähne* waren. Die untere dieser drei Schichten, welche man später auch zu *Quincy* in *Illinois*, zu *Henderson-County* und zu *Augusta* in *Iowa* entdeckte, aber mit keinem so grossen Reichthum an Fischresten, ruht unmittelbar auf den *Portage-* und *Chemung-Gruppen New-Yorks*. Die in ihr eingeschlossenen Fischzähne sind kleiner als in den andern beiden Schichten. — *Agassiz* bemerkt, dass der zerfallene Zustand dieser Zähne davon herrühre, dass sie von solchen *Knorpelfischen* abstammen, welche bis auf einen in der Südsee lebenden Repräsentanten ausgestorben, ausser den Zähnen und etwa zwei Rückenflossenstacheln, nichts knöchernes enthielten, was der Verwesung Trotz bieten konnte. Auch von diesen Flossenstacheln wurden zwei Exemplare aufgefunden. (N. J. v. v. *Leonh.* u. *Bronn.*)

Fossile Insekten von Aix. In der Vierteljahrschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich 1. Heft 1856 befindet sich ein höchst schätzenswerther, 40 Seiten langer Aufsatz über die fossilen Insekten von Aix in der Provence von Dr. *Oswald Heer*. Sicher wird es Geologen und Entomologen, welche diese Schrift nicht zur Hand haben, nur erwünscht sein, wenn wir in aller Kürze hier die dort bestimmten Arten aufführen.

Coleoptera. 1. *Bembidium infernum Heer*, 2. *Stenus prodromus H.*, 3. *Lithocharis varicolor H.*, 4. *Xantholinus Westwoodianus H.*, 5. *Philonthus Bojeri H.*, 6. *Philonthus Marcelli H.*, 7. *Hydrobius obsoletus H.*, 8. *Corticaria melanophthalma H.*, 9. *Sitona margarum Germ.*, 10. *Cleonus Leucosiae H.*, 11. *Cleonus asperulus H.*, 12. *Cleonus sex-sulcatus H.*, 13. *Hipporhinus Heerii Germ.*, 14. *Hipporhinus Schaumii H.*, 15. *Phytonomus firmus H.*, 16. *Curculionites parvulus H.*, 17. *Curculionites lividus H.*, 18. *Curculionites morosus H.*, 19. *Hylesinus facilis H.*, 20. *Cassida Blancheti H.*, 21. *Chrysomela Lyelliana H.* — *Gymnognatha.* 22. *Thrips antiqua H.*, 23. *Libellula Perse H.* — *Hymenoptera.* 24. *Formica oculata*